

## **G Disziplinarordnung**

### **1. Disziplinarordnung für Schülerinnen und Schüler**

Diese neu gefasste Disziplinarordnung von 2021 basiert auf der Fassung vom August 2016 und den Richtlinien gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.01.1982. In der folgenden Ordnung sind gelten sämtliche Personenbezeichnungen jeweils für alle Geschlechter.

#### **1.1 Grundsätze**

Die DHPS als exzellente deutsche Auslandsschule in Namibia ermöglicht das gemeinsame Lernen vieler Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Kulturen. Dieses erfordert das Einhalten von Regeln, die sicherstellen, dass

- Unterricht und Schulveranstaltungen störungsfrei ablaufen;
- körperliche und psychische Unversehrtheit garantiert ist;
- eine angstfreie und förderliche Atmosphäre für das Lernen ermöglicht wird,
- die Würde jedes Einzelnen gewahrt ist;
- Rassismus und Diskriminierung nicht geduldet sind;
- das hohe Ansehen der Schule erhalten bleibt.

Ein Verstoß gegen obengenannte Grundsätze führt je nach Schwere des Vergehens / Verstoßes zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen.

#### **1.2 Geltungsbereich**

Diese Disziplinarordnung gilt für Verstöße gegen die Schulordnung auf dem gesamten Schulgelände, bei allen Schulveranstaltungen, in der Öffentlichkeit und auf dem Schulweg. Die Disziplinarordnung gilt auch für Gastschüler.

#### **1.3 Maßnahmen**

##### **1.3.1 Erzieherische Maßnahmen**

Erzieherische Maßnahmen können von allen Lehrern angewandt werden, sie werden nicht aktenkundig gemacht.

Diese sind:

- mündlicher Tadel;
- ausführliches Gespräch mit dem Schüler ggf. mit seinen Eltern;
- Beauftragung mit Sonderaufgaben, die geeignet sind, dem Schüler dessen Fehlverhalten einsichtig zu machen.

### 1.3.2 Ordnungsmaßnahmen

Ordnungsmaßnahmen beziehen sich auf schwerwiegende oder wiederholte Verstöße. Sie sind erst nach umfassender Feststellung und Protokollierung des Sachverhaltes und unter Einbezug der Stellungnahme der Betroffenen sowie in den gegebenen Fällen der Erziehungsberechtigten auszusprechen. Zu beachten sind die Grundsätze der Angemessenheit, der Gleichbehandlung und der Berücksichtigung der Besonderheiten des Einzelfalles.

Die Ordnungsmaßnahmen sind:

1. Eintragung ins Klassenbuch;
2. schriftliche Verwarnung;
3. schriftlicher Tadel;
4. Androhung der Überweisung in eine parallele Klasse oder Lerngruppe;
5. Androhung des Ausschlusses vom Unterricht oder anderen schulischen Veranstaltungen;
6. Überweisung in eine parallele Klasse oder Lerngruppe;
7. befristeter Ausschluss vom Schulbesuch (maximal 12 Tage);
8. Ausschluss von einzelnen schulischen Veranstaltungen;
9. Androhung der Entlassung aus der Schule; und
10. Entlassung aus der Schule.

Die Entscheidung über Ordnungsmaßnahmen trifft –

- unter 1 und 2 der einzelne Lehrer;
- unter 3 die Stufenleitung;
- unter 4 bis 8 die Klassenkonferenz als Disziplinarkonferenz (siehe Absatz 2.1), wobei die Maßnahmen unter 4 und 5 – auch als vorübergehende Maßnahmen - vom anwesenden Stufenleiter genehmigt werden müssen,
- unter 9 der Disziplinarausschuss (siehe Absatz 2.2);
- unter 10 der Disziplinarausschuss mit der Bestätigung des Schulvereins, vertreten durch den Vorstand.

Alle Maßnahmen, mit Ausnahme von 1 und 2, sind in der Schülerakte zu dokumentieren und den Eltern mitzuteilen. Jede Maßnahme kann mit Auflagen verbunden werden, wie der befristete Ausschluss von der Weiterführung oder der Übernahme von Ehrenämtern, sowie Ausschluss von der Repräsentation der Schule bei sportlichen und kulturellen Veranstaltungen.

### **1.3.3 Anwendungsgrundsätze**

Damit ein enger zeitlicher Zusammenhang zwischen Verstoß und Maßnahme besteht, ist ein Verfahren unverzüglich einzuleiten und zügig unter Vorgabe von Terminen durchzuführen.

Je nach Schwere des Verstoßes können einzelne Stufen des Maßnahmenkatalogs unter 1.3.2 übersprungen werden. Bei der Entscheidung für eine Ordnungsmaßnahme können frühere Fälle von Fehlverhalten aus dem laufenden und dem vorangehenden Schuljahr mitberücksichtigt werden.

Für durch Fehlverhalten verursachte Schäden besteht zusätzlich Schadensersatzpflicht.

### **1.3.4 Anwendungsverfahren**

Nach Kenntnis eines Vorfalls nimmt der Stufenleiter gemeinsam mit der Klassenlehrerin sofort die Ermittlungen auf. Nach deren Abschluss wird die Schulleiterin über das Ergebnis informiert und beraten, welche Maßnahmen angemessen erscheinen. Daraufhin wird ggf. das zuständige Disziplinargremium einberufen.

## **2. Disziplinargremien**

Die Disziplinargremien sind interne Strukturen an der DHPS, und schließen die Teilnahme von Personen außerhalb der Schulgemeinschaft (z.B. Rechtsbeistände) grundsätzlich aus. Sie tagen nicht öffentlich und alle Teilnehmer sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Für Angestellte der DHPS ist die Teilnahme ein verpflichtendes Dienstgeschäft. Die Vorsitzenden der jeweiligen Gremien sind in der Disziplinarordnung festgelegt, können diese ihre Aufgabe nicht ausführen, bestimmt der Schulleiter den Vorsitzenden des jeweiligen Gremiums.

### **2.1 Die Klassenkonferenz als Disziplinarkonferenz**

Zur Klassenkonferenz als Disziplinarkonferenz laden der Klassenlehrer und der Stufenleiter ein.

#### **2.1.1 Teilnehmer**

Eingeladen werden:

- alle Lehrer, die den betroffenen Schüler unterrichten;
- der betroffene Schüler;
- die Erziehungsberechtigten des Schülers und gegebenenfalls die zuständigen Internatserzieher;
- die Klassensprecher;
- gegebenenfalls auch der Schulpsychologe.

Auf Wunsch des betroffenen Schülers, kann ein Schüler und ein Lehrer seines Vertrauens hinzugezogen werden.

Stimmberechtigt sind alle unterrichtenden Lehrkräfte mit Ausnahme des Klassenlehrers und des Stufenleiters als Beteiligte des Verfahrens.

### 2.1.2 Ablauf der Disziplinkonferenz

Den Vorsitz hat der Stufenleiter, der Klassenlehrer führt das Protokoll.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit (2/3 der stimmberechtigten Mitglieder) fest, weist die Anwesenden auf ihre Pflicht zur Verschwiegenheit hin und eröffnet die Konferenz.

Anfangs findet eine Anhörung in folgender Reihenfolge statt:

1. Der Klassenlehrer stellt das Untersuchungsergebnis dar.
2. Der betroffene Schüler stellt den Sachverhalt aus seiner Sicht dar.
3. Die Anwesenden haben Gelegenheit, den betroffenen Schüler zu befragen.
4. Der betroffene Schüler und seine Erziehungsberechtigten geben eine abschließende Erklärung ab.
5. Nachdem der betroffene Schüler und seine Erziehungsberechtigten den Raum verlassen haben, nehmen der Klassensprecher und der Schüler des Vertrauens Stellung zu dem Sachverhalt, dann verlassen auch sie den Raum.

Anschließend findet die Beratung statt, in dieser werden die möglichen Maßnahmen im Hinblick auf ihre erzieherische Wirkung für den betroffenen Schüler erörtert. Diese münden in einem geheimen Abstimmungsverfahren:

- Der Vorsitzende formuliert die einzelnen Anträge zu den vorgeschlagenen anwendbaren Ordnungsmaßnahmen aus der Konferenz, diese werden protokolliert.
- Liegt ein Antrag zur Überweisung an den Disziplinarausschuss vor, weil die Kompetenzen der Klassenkonferenz als Disziplinkonferenz für die beratene bzw. vorgeschlagene Ordnungsmaßnahme nicht ausreichen, wird zuerst über diesen Antrag abgestimmt.
- Die weitere Reihenfolge wird von den vorgeschlagenen Ordnungsmaßnahmen bestimmt, wobei der am weitest gehende Antrag zuerst angehört wird.
- Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.
- Stimmenthaltungen sind nicht möglich.

Der Beschluss der Klassenkonferenz als Disziplinkonferenz wird dem betroffenen Schüler und seinen Erziehungsberechtigten unverzüglich mündlich verkündet. Am Tag nach der Sitzung der Klassenkonferenz als Disziplinkonferenz liegt ein schriftlicher Bescheid zur Abholung gegen Empfangsbekanntnis im Sekretariat bereit. Die Abholfrist beträgt fünf Schultage. Ist das Verfahren damit abgeschlossen, werden die Unterlagen in der Schülerakte abgelegt.

## 2.2 Der Disziplinausschuss

Die Schwere des Verstoßes/ Vergehens bzw. die Entscheidung der Disziplinarkonferenz (siehe 2.1.) fordert die Einberufung des Disziplinausschusses.

Der Stellvertretende Schulleiter als Vorsitzender lädt mit einwöchiger Frist die stimmberechtigten Mitglieder und die nicht stimmberechtigten Teilnehmer ein. Stehen die Ferien kurz bevor, kann die Einladungsfrist unterschritten werden.

### 2.2.1 Teilnehmer

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer des Disziplinausschusses sind:

- der betroffene Schüler,
- die Erziehungsberechtigten des Schülers und ggf. der zuständigen Heimerzieher,
- auf Wunsch des betroffenen Schülers ein Schüler und ein Lehrer seines Vertrauens,
- der Stufenleiter,
- der Klassenlehrer (Protokollführer),
- der Schulsprecher und ein weiteres Mitglied der SMV,
- ggf. der Schulpsychologe.

Stimmberechtigte Mitglieder des Disziplinausschusses sind:

Ex officio:

- Stellvertretender Schulleiter (Vorsitzender);
- Vorstandsvorsitzender bzw. Stellvertretender Vorstandsvorsitzender.
- Vorsitzender bzw. Stellvertretender Vorsitzender des Elternbeirates

Weitere sechs Personen, die von Zeit zu Zeit von ihren entsprechenden Gremien gewählt bzw. von der Schulleitung bestimmt werden:

- 4 Lehrkräfte (im Regelfall von der Gesamtlehrerkonferenz gewählt ansonsten von der Schulleitung bestimmt.)
- 1 Mitglied des Schulvorstandes (vom Vorstand bei der Ämterverteilung nach der Jahreshauptversammlung gewählt oder bestimmt, bzw. von Zeit zu Zeit ad hoc vom Vorstand gewählt bzw. bestimmt).
- 1 Mitglied des Elternbeirates (vom Elternbeirat von Zeit zu Zeit gewählt bzw. bestimmt).

Für jedes diese Mitglieder wird mindestens ein Stellvertreter gewählt bzw. bestimmt.

### 2.2.2 Ablauf des Disziplinarverfahrens

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit bei mindestens sechs anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern fest. Er weist die Anwesenden auf ihre Pflicht zur Verschwiegenheit hin und eröffnet die Sitzung.

Anfangs findet eine Anhörung in folgender Reihenfolge statt:

1. Der Stufenleiter stellt das Untersuchungsergebnis dar.
2. Der betroffene Schüler stellt den Sachverhalt aus seiner Sicht dar.
3. Die Anwesenden haben Gelegenheit den betroffenen Schüler zu befragen.
4. Der betroffene Schüler und seine Erziehungsberechtigten geben eine abschließende Erklärung ab.
5. Nachdem der betroffene Schüler und seine Erziehungsberechtigten den Raum verlassen haben, nehmen die Mitglieder der SMV und der Schüler des Vertrauens Stellung zu dem Sachverhalt, dann verlassen auch sie den Raum.

Anschließend findet die Beratung statt, zu Beginn wird ggf. das Protokoll der Disziplinkonferenz verlesen und deren pädagogische Erörterungen von Stufenleiter und Klassenlehrerin mündlich ergänzt. Weiterführend werden die möglichen Maßnahmen unter ihrer erzieherischen Wirkung für den betroffenen Schüler erörtert.

Diese Beratungen münden in einem geheimen Abstimmungsverfahren:

- Der Vorsitzende formuliert die einzelnen Anträge zu den vorgeschlagenen anwendbaren Ordnungsmaßnahmen aus der Konferenz, und diese werden protokolliert.
- Die weitere Reihenfolge wird von den vorgeschlagenen Maßnahmen bestimmt, wobei der am weitest gehende Antrag zuerst angehört wird.
- Stimmenthaltungen sind nicht möglich.

Die bei der Disziplinkonferenz anwesenden Mitglieder des Schulvorstandes sind befugt, bei einem Beschluss des Disziplinarausschusses der Ordnungsmaßnahmen 9 oder 10, das informelle mündliche oder schriftliche Einvernehmen mit dem Vorstand unmittelbar herzustellen. Ist dieses nicht möglich, kann der Beschluss des Disziplinarausschusses bis zu 24 (vierundzwanzig) Stunden nach seiner Verkündung vom Vorstand bestätigt werden.

Der Beschluss des Disziplinarausschusses wird dem betroffenen Schüler und seinen Erziehungsberechtigten unverzüglich mündlich verkündet (und, insofern das informelle mündliche bzw. schriftliche Einvernehmen mit dem Vorstand nicht unmittelbar hergestellt werden konnte, unter Vorbehalt der Bestätigung durch den Vorstand). Am Tag nach der Sitzung des Ausschusses liegt ein schriftlicher Bescheid zur Abholung gegen Empfangsbekanntnis im Sekretariat bereit. Die Abholfrist beträgt fünf Schultage.

Ist das Verfahren damit abgeschlossen, werden die Unterlagen in der Schülerakte abgelegt.

Die Mitglieder der SMV werden von der Entscheidung unter Hinweis auf die Schweigepflicht mündlich durch den Vorsitzenden informiert.

### **2.3 Wirksamkeit des Beschlusses**

Beschlüsse der Disziplinargremien werden nach Ablauf der Widerspruchsfrist oder nach Zurückweisung des Widerspruchs durch die Schulleiterin wirksam.

### **3. Widerspruchsverfahren**

Gegen die Entscheidungen der Disziplinargremien können die Erziehungsberechtigten oder der volljährige Schüler bei der Schulleiterin innerhalb von zehn Schultagen nach der Sitzung des Gremiums einen begründeten schriftlichen Widerspruch einlegen. Dieser hemmt die Wirksamkeit der Disziplinarmaßnahme.

Der Schulleiter kann den Widerspruch als unbegründet zurückweisen, dann wird die Maßnahme unverzüglich wirksam.

Wird der Widerspruch von dem Schulleiter als begründet und gerechtfertigt anerkannt, wird der Fall an das jeweilige Gremium zurück verwiesen. Dieses tritt dann gemäß 2.1 oder 2.2 zur erneuten Beschlussfassung zusammen.

### **4. Internat**

Insofern für das Internat keine eigene Disziplinarordnung vorliegt, findet diese Disziplinarordnung auch Anwendung für Vergehen / Verstöße die das Internat betreffen.

## **G Disciplinary Code**

### **1. Disciplinary Code for Learners**

The revised Disciplinary Code of 2021 is based on the version of August 2016 and the guidelines in accordance with the resolution of the *Kultusministerkonferenz* [German Conference of Ministers of Education and Cultural Affairs] of 15/01/1982. In the following regulations, all references to persons refer to all genders.

#### **1.1 Principles**

As an excellent German school abroad, DHPS facilitates collaborative learning for many learners from different cultures. This requires the observance of rules, which ensure that

- lessons and school events run undisturbed;
- physical and psychological integrity is guaranteed;
- an atmosphere that is free of fear and conducive to learning is facilitated;
- the dignity of each individual is respected;
- racism and discrimination are not tolerated;
- the high reputation of the school is maintained.

Violation of the above principles will lead to educational and disciplinary measures, depending on the severity of the offence/violation.

#### **1.2 Scope**

This Disciplinary Code applies to violations of school rules on all school premises, at all school events, in public and on the way to and from school. This Disciplinary Code also applies for visiting learners.

#### **1.3 Measures**

##### **1.3.1 Educational Measures**

All teachers can apply educational measures; these shall not be placed on record.

These educational measures are:

- a verbal reprimand;
- extensive conversation with the learner and, if necessary, with his/her parents;
- assignment of special tasks, which are appropriate to make the learner understand his/her misbehaviour.

### 1.3.2 Regulatory Measures

Regulatory measures refer to serious or repeated offences. They shall only be imposed after the facts of the relevant case have been investigated comprehensively and recorded, taking into account the opinion of the learner concerned and, in certain cases, of the parents or guardians. The principles of appropriateness, equal treatment and consideration of the particularities of the individual case shall be observed.

These regulatory measures are

1. entry in the class register;
2. written warning;
3. written reprimand;
4. threat of transfer to a parallel class or study group;
5. threat of expulsion from class or other school activities;
6. transfer to a parallel class or study group;
7. temporary expulsion from school (maximum 12 days);
8. expulsion from individual school events;
9. threat of dismissal from school; and
10. dismissal from school.

The decision to impose disciplinary measures shall be taken by -

- under 1 and 2, the individual teacher;
- under 3, the head of department;
- under 4 to 8, the class conference in its capacity of the disciplinary conference (see paragraph 2.1), whereby the measures under 4 and 5 - also as temporary measures - must be approved by the head of department attending the conference,
- under 9, the Disciplinary Committee;
- under 10, the Disciplinary Committee with the approval of the *Schulverein*, represented by the School Board.

All measures, except 1 and 2 must be documented in the learner's file and communicated to the parents. Any measure may be subject to conditions, such as temporary expulsion from continuing/assuming honorary positions and prohibition from representing the school at sporting or cultural events.

### **1.3.3 Principles of Application**

In order to ensure that there is a close temporal connection between the violation and the measure; proceedings must be initiated immediately and carried out swiftly by setting a deadline.

Depending on the severity of the violation, individual steps of the catalogue of measures under 1.3.2 may be omitted. When deciding on a disciplinary measure, previous cases of misconduct from the current and previous school year may be taken into account.

For damages caused by misconduct, there is also an obligation to pay compensation.

### **1.3.4 Application Procedure**

Upon becoming aware of an incident, the head of the department, together with the class teacher, will immediately initiate an investigation. Once this has been completed, the Principal will be informed and it will be determined whether the measures seem appropriate. Thereupon, if necessary, the appropriate disciplinary body will be convened.

## **2. Disciplinary Committees**

The disciplinary committees are internal structures at the DHPS and generally exclude the participation of persons outside the school community (e.g. legal advisors). They are not open to the public and all participants are bound to secrecy. DHPS staff members are required to attend as a mandatory duty. The chairpersons of the respective committees are specified in the Disciplinary Code; if they are prevented from exercising their office, the Principal shall appoint the chairperson of the respective committee.

### **2.1 The Class Conference as a Disciplinary Conference**

The class teacher and head of department invites the participants to the class conference.

#### **2.1.1 Parties**

The following parties are invited:

- all teachers who teach the learner concerned;
- the learner concerned;
- the learner's parent(s) or legal guardian(s) and, if applicable, the responsible educator of the boarding school;
- the class captains;
- if necessary, the school psychologist.

At the request of the learner concerned, a learner and liaison teacher of his/her choice may be called in.

All teachers, with the exception of the class teacher and the head of department, who take part in the proceedings are entitled to vote.

### 2.1.2 Procedure of a Disciplinary Conference

The head of the department chairs the conference; the class teacher takes the minutes.

The chairperson establishes the quorum (2/3 of the voting members), reminds those present of their duty of confidentiality and opens the conference.

First, a hearing takes place in the following order:

6. The class teachers presents the result of the investigation.
7. The learner concerned presents the facts from his/her point of view.
8. The attending parties have the opportunity to question the learner concerned.
9. The learner concerned and his/her parent(s)/guardian(s) make a final statement.
10. After the learner concerned and his/her parent(s)/guardian(s) have left the room, the class captains and the trusted fellow-learner comment on the facts of the case and also leave the room.

Then the discussion takes place; possible educational measures for the learner concerned are discussed. These result in a secret voting procedure:

- The chairperson states the individual motions on the proposed applicable disciplinary measures from the conference, these are recorded in the minutes.
- If there is a motion for referral to the Disciplinary Committee because the competences of the class conference in its capacity of a Disciplinary Conference are not sufficient for the disciplinary measure discussed or proposed, this motion is voted on first.
- The further order shall be determined by the proposed disciplinary measures, whereby the most far-reaching motion being dealt with first.
- In the event of a tie, the motion shall be deemed rejected.
- Abstentions are not possible.

The decision of the class conference in its capacity as disciplinary conference shall be communicated orally to the learner concerned and his/her parent(s) or legal guardian(s) without delay. On the day following the meeting of the class conference in its capacity as disciplinary conference, a written decision shall be available for collection from the secretary's office against acknowledgement of receipt. The collection period is five school days.

If the proceedings are thus concluded, the documents shall be placed on the learner's file.

## 2.2 The Disciplinary Committee

The seriousness of the offence or the decision of the Disciplinary Conference (see 2.1.) requires the convening of the Disciplinary Committee.

The Deputy Principal, acting as the chairperson, shall invite the voting members and the non-voting members with one week's notice. If school holidays are imminent, the notice period may be shorter.

### 2.2.1 Parties

Non-voting members of the Disciplinary Committee are:

- the learner concerned;
- the learner's parent(s) or legal guardian(s) and, if applicable, the responsible educator of the boarding school;
- at the request of the learner concerned, a trusted fellow-learner and liaison teacher of his/her choice may be called in;
- the head of department;
- the class teacher (minute-taker);
- the head boy/head girl and another member of the LRC;
- if necessary, the school psychologist.

Voting members of the Disciplinary Committee are:

Ex officio:

- Deputy Principal (chairperson);
- Chairperson or vice-chairperson of the School Board;
- Chairperson or vice-chairperson of the Parents' Representative Committee

Six additional persons (elected by their respective committees from time to time, otherwise appointed by the Principal):

- 4 teachers (usually elected by the Teachers' Conference, otherwise appointed by the Principal);
- 1 member of the School Board elected or appointed by the School Board when offices are distributed after the Annual General Meeting, or elected or appointed from time to time by the School Board;
- 1 member of the Parents' Representative Committee (elected or appointed from time to time by the Parents' Representative Committee).

At least one substitute shall be elected or appointed for each of these members.

### 2.2.2 Disciplinary Procedure

The Chairperson shall establish a quorum with at least six voting members present. He/she reminds those present of their duty of confidentiality and opens the meeting.

The hearing shall first take place in the following order:

6. The head of department presents the result of the investigation.
7. The learner concerned presents the facts from his/her point of view.
8. The attending parties have the opportunity to question the learner concerned.
9. The learner concerned and his parent(s)/guardian(s) make a concluding statement.
10. After the learner concerned and his/her parent(s)/guardian(s) have left the room, the members of the LRC and the trusted fellow-learner comment on the facts of the case and also leave the room.

Thereafter, the deliberations take place. At the beginning, the minutes of the Disciplinary Conference are read out, if applicable, and the pedagogical statements contained therein are supplemented orally by the head of department and the class teacher. Subsequently, the possible measures are discussed with regard to their pedagogical effect on the learner concerned.

These discussions result in a secret voting procedure:

- The chairperson announces the individual motions on the proposed applicable disciplinary measures from the Conference and these are recorded in the minutes.
- The subsequent order of voting is based on the proposed measures, with the most far-reaching motion being heard first.
- Abstentions are not possible.

In the event of a decision by the Disciplinary Committee on disciplinary measures 9 or 10, the members of the School Board present at the Disciplinary Conference shall be authorised to make an informal verbal or written agreement with the Board immediately. If this is not possible, the decision of the Disciplinary Committee may be confirmed by the School Board up to 24 (twenty-four) hours after it has been announced.

The decision of the Disciplinary Committee shall be communicated verbally to the learner concerned and his/her legal guardians without delay (and, if informal verbal or written agreement with the Board could not be reached immediately, subject to the confirmation by the Board). On the day following the meeting of the Committee, a written decision shall be available for collection from the secretary's office against acknowledgement of receipt. The collection period is five school days.

If the proceedings are thus concluded, the documents shall be placed on the learner's file.

The LRC members are verbally informed about the decision by the chairperson with reference of the duty of confidentiality.

### **2.3 Entry into Force of the Decision**

The decisions of the disciplinary bodies come into force after the expiry of the time limit for appeal or after the rejection of the appeal by the Principal.

### **3. Appeal Procedure**

A parent or guardian or a learner of full age may lodge a reasoned written appeal against the decisions of the Disciplinary Committee with the Principal within ten school days of the Committee meeting. This shall suspend the entry into force of the disciplinary measure.

The Principal may reject the appeal as unfounded, in which case the disciplinary measure shall take effect immediately.

If the Principal accepts the appeal as well-founded and justified, the case shall be referred back to the respective committee. The committee then reconvene in accordance with 2.1 and 2.2 for a new decision.

### **4. Boarding school:**

Insofar as the boarding school does not have its own disciplinary regulations, these disciplinary regulations shall also apply to offences / violations concerning the boarding school.